



## Pressemitteilung

### Kinderschutzbund fordert Klarheit für Kinder und Eltern

**KIEL** Die Landesvorsitzende des Kinderschutzbundes in Schleswig-Holstein, Irene Johns, erklärt zu dem bevorstehenden Bund-Länder-Treffen: „Für den Kinderschutzbund gilt nach wie vor, dass es richtig ist, Schulen und Kitas so lange wie möglich offen zu halten bzw. so früh wie möglich wieder zu öffnen. Wir dürfen bei allen Infektionsschutzmaßnahmen nicht vergessen, wie wichtig Schulen und Kitas für die Bildung, Entwicklung, Teilhabe und den Schutz von Kindern sind. Sobald es das regionale Infektionsgeschehen zulässt, ist unbedingt Präsenzunterricht in gewohnter Form oder als Wechselunterricht durchzuführen. Kinder, Jugendliche und Familien sind durch Kita- und Schulschließungen und Kontaktbeschränkungen seit vielen Monaten stark von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie betroffen. Der Druck, der auf Familien lastet, darf nicht noch weiter steigen. Anders als im März letzten Jahres kann jetzt von der Politik erwartet werden, dass sie für die nächsten Wochen klare Perspektiven aufzeigt. Es darf nach den Ferien nicht zu der Situation kommen, dass Eltern, Kinder und Fachkräfte in Kita und Schule am Sonntag erfahren, was am Montag passieren soll – Das versetzt Familien unter extremen Stress und verunsichert Kinder und Eltern in erheblichem Maße. Wir brauchen jetzt Klarheit und ein Gesamtkonzept für Schulen und Kitas“.

Der Kinderschutzbund fordert weiterhin auch den Schutz von Kindern und Jugendlichen sicherzustellen. „Kinder und Jugendliche müssen jetzt Anlaufstellen nutzen können, an die sie sich bei schwierigen Situationen wenden können. Alle Kinder sollten daher gerade in Zeiten des Lockdowns über entsprechende Beratungsmöglichkeiten für Gewalt- und Konfliktsituationen informiert werden. Da der Zugang zu professionellen Hilfen im Krisenfall häufig über Schule und Kita erfolgt, müssen sich Kinder und Jugendliche auch im Lockdown darauf verlassen können, dass Kitas und Schulen mit ihnen in Kontakt bleiben“, appelliert Johns.

04. Januar 2021

Der Kinderschutzbund Schleswig-Holstein ist die politisch unabhängige Lobby für Kinder. Er tritt für die Rechte und das Wohlergehen der Kinder ein. In Schleswig-Holstein engagieren sich im Kinderschutzbund über 3000 Mitglieder in 28 Orts- und Kreisverbänden.

Spendenkonto:

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Förde Sparkasse, IBAN: DE77 2105 0170 0092 0360 60, BIC: NOLADE21KIE